

Neue Unterhalts- und Wartungshalle für ALLEGRA-Triebzüge

(RhB, 26.5.2011) Die erste Serie der dreiteiligen ALLEGRA-Triebzüge der Rhätischen Bahn (RhB) ist bereits ausgeliefert und erfolgreich im Einsatz. Die 15 Triebzüge unterscheiden sich nicht nur optisch vom übrigen Rollmaterial der RhB – auch ihre Länge von 50 Metern sprengt die bisherigen Normen. Für die Wartung und Unterhalt musste daher eine neue Unterhaltsanlage in Landquart gebaut werden. Dazu investierte die RhB insgesamt über 10 Millionen Franken. Der Spatenstich zum Neubau fand im Juni 2010 statt, die Aufrichtefeier am 20. Mai 2011. Am 25. Juni 2011 wird die Halle im Rahmen einer Eröffnungsfeier mit prominenten Gästen und attraktivem Programm der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Bis zu 75 Meter lange ALLEGRA-Triebzüge

Das Unerhaltskonzept wurde basierend auf die zukünftigen Anforderungen und Kapazitäten hin erarbeitet. Mit dessen Umsetzung werden nun die Voraussetzungen für einen effizienten und sicheren Unterhalt an den neuen, ungetrennten ALLEGRA-Triebzügen aus den Etappen I und II des Flottenkonzepts geschaffen. Die 15 bereits ausgelieferten dreiteiligen Zweispannungstriebzüge messen je 50 Meter, die 5 vierteiligen Agglomerationstriebzüge, welche ab Juli 2011 ausgeliefert werden, je 75 Meter. Dies erforderte infrastrukturelle Massnahmen für deren Wartung und Unterhalt.

Ausbauten in Landquart, Poschiavo und Samedan

Das Projekt sah Ausbauten in Landquart, Poschiavo und Samedan vor. Die Arbeiten in Poschiavo und Samedan wurden vorgezogen, sodass die Unterhalt- und Wartungsarbeiten an den bereits ausgelieferten Zügen an diesen Standorten erfolgten. Im Bedarfsfall ist am Standort Landquart auch ein wirtschaftlicher Ablauf für die Reprofilierung eines Triebzuges auf der Unterflurdrehanlage möglich.

In Landquart musste vor Baubeginn die bestehende Drehscheibe mit einem Bogengleis ergänzt werden. Dieses Bogengleis dient als Zufahrt zur Verlängerung der bestehenden Unterhaltsanlage und zur Unterflurdrehanlage, welche auch für die Wartung der Triebzüge aufgerüstet wurde. Im Rahmen der Arbeitssicherheit wurde in der parallel dazu stehenden Pendelzughalle ein Dachlaufsteg errichtet.

Auch für die Nutzung der Unterflurdrehanlage mit Triebzügen ist ein umfangreiches Sicherheitskonzept ausgearbeitet worden, damit auch weiterhin die Bedienung einmännig möglich ist. Dazu wurden eine Video-Überwachungsanlage und umfangreiche Warn- und Signalisationsanlagen installiert.

10 Millionen für die ALLEGRA-Halle in Landquart

Insgesamt investierte die RhB in die Unterhalts- und Wartungshallen über 11 Millionen Franken, davon alleine in Landquart über 10 Millionen. Der Spatenstich in Landquart fand am 14. Juni 2010 statt, die Aufrichtefeier am 20. Mai 2011. Dieses ambitionöse Programm konnte nur dank einer seriösen Planung und einer effizienten Umsetzung realisiert werden. «Dass diese Anlage nun wie geplant in Betrieb genommen werden kann, ist das Resultat einer professionellen Teamleistung aller am Projekt Beteiligten», betonte Ivo Hutter, Leiter Rollmaterial bei der RhB, anlässlich der Medienorientierung vom 26. Mai.

25. Juni 2011: Grosses Eröffnungsfest mit Carlo Janka und Co!

Am 25 Juni 2011 wird die neue ALLEGRA-Halle im Rahmen eines Eröffnungsfestes mit zahlreichen Attraktionen der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Unter anderem werden Olympiasieger Carlo Janka und Eishockey-Cracks vom Schweizermeister HCD anwesend sein und Autogramme verteilen sowie dem Moderator spannende Fragen beantworten. Eine Fahrzeugparade mit Triebfahrzeugen aus allen Epochen der RhB auf der grossen Drehscheibe wird nicht nur Eisenbahnfans entzücken. Auch auf die Kinder warten Überraschungen. Eine Festwirtschaft und musikalische Unterhaltung runden das Eröffnungsfest ab.

Informationen über: Unternehmenskommunikation

Telefon 081 288 63 66 oder 079 405 98 07